

# Goldener Violinschlüssel für Johannes Schmid-Kunz

Erlebnisbericht von Walter Näf



*Verleihungsfeier für Johannes Schmid-Kunz, Volkskulturförderer, Multi-Instrumentalist, Volkstanzleiter, Trachtenspezialist, Veranstalter*



Einmal mehr begrüßte ein strahlend blauer Herbsttag unsere Gäste aus Nah und Fern im Zürcher Oberland, genauer gesagt im Geissberg-Saal in Bubikon-Wolfhausen. Die zweite Feier in diesem Jahr lockte wiederum viele Mitglieder unseres Vereins sowie persönliche Gäste unseres Preisträgers und viel Prominenz aus der Volksmusik-Szene an. Mit dem Willkommenstrunk wurden auch feine Apéro-Häppchen aus der Küche des Restaurants Rampe gereicht. Die Begrüssung erfolgte durch den Vorstand und den Preisträger mit seiner Familie auf dem grossen Vorplatz bei angenehmen Temperaturen. Alphornbläser und Fahنشwinger unterhielten die ankommenden Gäste mit ihren Darbietungen.



Einlass in den festlich geschmückten Saal erhielten alle angemeldeten Gäste nur unter Vorweisen ihres gültigen Covid-Zertifikates. Dafür war dann im Saal die Stimmung umso ausgelassener, ohne Schutzmasken, jedoch unter Einhaltung der Hygieneregeln, liess es sich gut feiern.

Der Festakt wurde mit dem schönen Marsch «Goldener Violinschlüssel» eröffnet, meisterlich vorgelesen von der Tanzkapelle Ueli Mooser, welche auch im weiteren Verlauf munter aufspielte.

Nach der Begrüssung durch den Präsidenten des Vereins «Goldener Violinschlüssel», Walter Näf, wechselten sich die musikalischen Darbietungen ab; die Hanneli-Musig, das Quartett Laseyer und Söck boten Volksmusik vom Feinsten.



Mit Tanzreigen des Volkstanzkreises Zürich und einem musikalischen Gruss vom Jodel-Musical gab es auch für die Augen viel zu sehen. Eine äusserst humorvolle Laudatio durch den Kabarettisten und Sänger Flurin Caviezel und eine nicht minder humorgespickte Grussbotschaft des Regierungsrates des Kantons Zürich, Mario Fehr, sorgten für viele Lacher im Saal. Durch den Festakt führte Fränzi Haller von SRF auf eine sehr sympathische Art. Auch die stolze Gemeindepräsidentin der Gastgebergemeinde Bubikon-Wolfhausen, Andrea Keller, zauberte mit ihrer Ansprache Freude in die Gesichter der Gäste. Die Gemeinde hat die Verleihungsfeier finanziell und ideell überaus grosszügig unterstützt, hat sie doch den Saal unentgeltlich zur Verfügung gestellt und die Apéro-Kosten übernommen. Herzlichen Dank.



Der Höhepunkt des Festaktes war natürlich das Anstecken der goldenen Nadel ans Revers des Preisträgers. Dies besorgte der vorjährige Preisträger, René Wicky, mit Bravour. Mit der Übergabe der Urkunde begründete der Präsident Walter Näf den einstimmigen Entscheid des erweiterten Vorstandes, Johannes Schmid-Kunz als überaus würdigen und ehrenvollen Botschafter für die Volkskultur in die Reihe der Preisträger und Preisträgerinnen aufzunehmen. Sichtlich bewegt dankte darauf Johannes Schmid-Kunz dem Verein, der Familie - vor allem seiner Frau Nina -, allen Freunden, und allen, welche ihn auf seinem musikalischen Weg unterstützt haben. Als Schlussbouquet sorgten sämtliche Interpreten auf der Bühne mit einem bunten «Schottisch-Potpourri» für einen stimmungsvollen Abschluss des überaus würdigen und gelungenen Festaktes.



Mit einem kleinen Apéro vor dem feinen Bankett leitete man zum gemütlichen Teil des Abends über, wo wiederum mit viel Musik lustvoll dem Zusammensein gefrönt wurde.